

# Strukturdaten

Dokumenteneigenschaften	
Datenbank	Haus Kulm_Reha V2.0
Selbstbewertung	SB2020 Verbund inkl HK Kat1
Katalog	KTQ ReHa 2.0 - Copyright KTQ GmbH
Stand vom	02.04.2021 23:17
Bemerkung	Erzeugt von NEXUS/ZERT ( <a href="http://www.nexus-qm.de/">http://www.nexus-qm.de/</a> )
Wichtiger Hinweis	<b>Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 02.04.2021 23:17. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen können hier nicht vorgenommen werden.</b>

## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>ALLGEMEINE MERKMALE</b> .....	<b>3</b>
<b>A-1</b>	<b>Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>3</b>
<b>A-2</b>	<b>Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche</b> .....	<b>7</b>
<b>A-2.1</b>	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden .....	7
<b>A-2.2</b>	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden .....	7
<b>B</b>	<b>ALLGEMEINE MERKMALE ZUM MEDIZINISCHEN LEISTUNGSSPEKTRUM DER REHABILITATIONSEINRICHTUNG</b> .....	<b>9</b>
<b>B-1</b>	<b>Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>9</b>
<b>B-2</b>	<b>Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche</b> .....	<b>12</b>
<b>B-2.1</b>	Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr .....	12
<b>C</b>	<b>PERSONALBEREITSTELLUNG</b> .....	<b>13</b>
<b>C-1</b>	<b>Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>13</b>
<b>C-1.1</b>	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen .....	13
<b>C-1.2</b>	Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt? .....	15
<b>C-1.3</b>	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen .....	17
<b>C-1.4</b>	Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr.....	18
<b>C-1.5</b>	Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten .....	18
<b>C-1.6</b>	Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten .....	18
<b>C-1.7</b>	Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten .....	18
<b>C-2</b>	<b>Personalbereitstellung in den Indukikationsbereichen</b> .....	<b>18</b>
<b>C-2.1</b>	Psychosomatische Erkrankungen .....	18
<b>D</b>	<b>AUSSTATTUNG</b> .....	<b>20</b>
<b>D-1</b>	<b>Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>20</b>
<b>D-2</b>	<b>Ausstattung</b> .....	<b>20</b>
<b>D-2.1</b>	Anzahl der Betten .....	20
<b>D-2.2</b>	Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen .....	21
<b>D-2.3</b>	Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer .....	21
<b>D-2.4</b>		

## A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung .....	21
<b>D-2.5</b> Besondere Räumlichkeiten .....	22
<b>D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>24</b>
<b>D-3.1</b> Notfallausstattung .....	24
<b>D-3.2</b> Notfallausstattung .....	24
<b>D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>25</b>
<b>E QUALITÄTSMANAGEMENT</b> .....	<b>27</b>
Strukturdaten	

# A Allgemeine Merkmale

## A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

### A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

511302553

### A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Inselklinik Heringsdorf GmbH & Co. KG

### A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Kulmstraße 9  
17424 Ostseebad Heringsdorf

### A-1.2.3 Telefon

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
038378	590	

### A-1.2.4 Fax

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
038378	585	

### A-1.2.5 E-Mail

info@kulm.medigreif-inselklinikum.de

### A-1.2.6 Web-Site

<http://www.inselklinik.de>

### A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Inselklinik Heringsdorf GmbH & Co. KG (Privatträger)

### A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

1. Geschäftsführer: Prof. Dr. Dietmar Enderlein 2. Geschäftsführerin: Dr. Jutta Herold

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

### **A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?**

Dr. Jens Wildberg, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

### **A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?**

-

### **A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?**

Heike Reimer (Krankenschwester, Pflegedienstleitung, Hygienebeauftragte in der Pflege, QMB in der Pflege)

### **A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?**

(z.B. *Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA*)

Abteilungsleiter:

Dipl. Kaufm. Andreas Bull (Kaufmännischer Leiter)

Bereichsleiter:

Thorsten Schäfer (Wirtschaftsleiter)

Bernd Breitsprecher (Küchenleiter)

### **A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?**

*Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?*

63% Deutsche Rentenversicherung 37% Gesetzliche und Private Krankenversicherung

### **A-1.10 Akutstationäre Behandlung**

*Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?*

Die Rehabilitationsabteilung ist ausschließlich zur Rehabilitation nach §111 SGB V zugelassen.

Die Krankenhausfachabteilung ist zur akutstationären Versorgung nach der

## A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

Zulassung zur gemischten Krankenanstalt seit 08.11.2006 § 4 Abs. 5 MB/KK  
(Verband der privaten Krankenversicherung e.V.) zugelassen.

### A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

*Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben*

- Keine der angegebenen
- physiotherapeutisch
- ergotherapeutisch
- logopädisch
- (neuro)psychologisch
- Sonstige

### A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

*Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?*

Ja.

Kooperationsverträge zur Ausbildung Psychotherapie PT 1 und PT 1

Kooperationsvertrag Ausbildung Ergotherapie

Praktikumsvereinbarung Ausbildung Physiotherapie / Masseur

### A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

*Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?*

OA: Befugnis zur Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten in der

Facharztweiterbildung Physikalische und Rehabilitative Medizin im Umfang von 12 Monaten, aktuell gültig bis 25.06.2024

CA: Antrag zur Befugnis Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten in Psychiatrie und Psychotherapie sowie Ausbildung von psychologischen Psychotherapeuten eingereicht

## A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

### A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

#### A-2.1.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Allergien
- Atemwegs-Erkrankungen
- Augenkrankheiten
- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)
- Erkrankungen der Verdauungsorgane
- Eßstörungen (Adipositas, Anorexia nervosa, Bulimie)
- Gefäßkrankheiten
- Geriatrie
- Gerinnungsstörungen (Hämostaseologie)
- Gynäkologische Erkrankungen
- Harnwegserkrankungen (Urologie)
- Hautkrankheiten
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Krebserkrankungen (Onkologie)
- Mutter-Kind-Maßnahmen
- Neurologie
- Pädiatrie
- Psychische Erkrankungen (Psychiatrie)
- Psychosomatische Erkrankungen
- Rheumatische Erkrankungen
- Sprach-, Sprech-, Stimm- und Hörstörungen
- Stoffwechselerkrankungen und Endokrinopathien
- Suchtkrankheiten

### A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

#### A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

1.130

### A-2.2.1 Psychosomatische Erkrankungen

#### A-2.2.1.1 Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

<input checked="" type="checkbox"/> ...möglich	Betten / Plätze insgesamt 120
<input type="checkbox"/> ...nicht möglich	

#### A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?))

1.125

#### A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

-

#### A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

(Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW))

-

#### A-2.2.1.5 Anzahl stationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

-

#### A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV))

-

#### A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

-

#### A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Sonstige)

-



**A-2.2.1.9 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten**

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

-

## **B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung**

### **B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung**

#### **B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?**

*Leistungsspektrum:*

Bodyplethysmographie;  
Elektrokardiogramm (Ruhe, Belastung, Langzeit);  
Dopplersonographie;  
Echographie;  
Labordiagnostik;

## B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Blutdruckmessung;  
Langzeitblutdruckmessung;  
Sonographie (Schilddrüse, Abdomen);  
psychologische Testverfahren (BDI, SCL90)  
Blutzuckermessung;  
Blutzuckertagesprofile;  
Schellongtest  
psychologische Leistungsdiagnostik (MELBA, AVEM)

### **B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?**

#### *Leistungsspektrum:*

Physiotherapie  
Atementspannungstherapie - Gruppe  
Krankengymnastik - Bewegungsbecken - Gruppe  
Beckenbodengymnastik  
Krankengymnastik - Einzeltherapie  
Krankengymnastik - Schlingentisch - Einzeltherapie  
Krankengymnastik - Gruppe ( Schulter/Arm o. Becken/Bein )  
Krankengymnastik - Gruppe ( Rückenschule )  
Krankengymnastik - Gruppe ( Wirbelsäulengymnastik )  
Krankengymnastik - Gruppe ( Fibromyalgie )  
Krankengymnastik - Gruppe ( mediz.Qi-Gong )  
Pelosepackung  
Rotlicht  
Niederfrequente Reizstromtherapie (DDS, URS)  
Gleichstromtherapie (Galvanisation)  
Ultraschall (Medikament oder Wasser)  
Hydrogalvanische Anwendung (2-Zellen oder 4-Zellenbad)  
Kneippgüsse  
Medizinische Bäder  
Manuelle Extension  
Klassische Massage  
Manualtherapie  
Bindegewebsmassage  
Fußreflexzonenmassage  
Manuelle Lymphdrainage  
Segmentmassage  
Periostmassage  
Thoraxklopfmassage  
Saunaeinweisung  
Ergometertraining ohne Monitor ( 30 min )  
Ergometertraining ohne Monitor ( 60 min )  
Colonmassage

## B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Sport und Bewegung  
Frühspport - Gruppe  
Aquasport - Gruppe  
Adipositas - Gruppe  
Nordicwalking  
MAT - Einführung  
MAT

Ernährungsberatung  
Ernährungsberatung - ET  
Ernährungsberatung - ET FX Mayr-Kur  
Ernährungsberatung - Gruppe - Fibromyalgie  
Ernährungsberatung - Gruppe - Diabetes Typ1  
Ernährungsberatung - Gruppe - Diabetes Typ 2  
Ernährungsberatung - Gruppe - Adipositas  
Ernährungsberatung - Gruppe Schulungsbüfett  
Lehrküche - praktisch - Gruppe

Psychoedukation  
Vortrag Gesunde Ernährung  
Migräneforum

Cotherapie  
Einführung in die Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson  
Durchführung Progressiven Muskelrelaxation nach Jacobson  
Thalassotheapie ( Einführung )  
Lokale Kälte  
Sauerstoffinsufflation

Psychologie  
Verhaltenstherapeutische Einzeltherapie  
Tiefenpsychologisch fundierte Einzeltherapie  
Paargespräch  
Expositionsbehandlung  
Depressions-Gruppe  
Interaktionelle Gruppe  
Tinnitusbewältigung - Gruppe ( Einführung )  
Achtsamkeitsgruppe für Tinnitusbetroffene  
Tinnitusbewältigung - Gruppe ( störungsspezifische Gruppe )  
Schmerzbewältigung - Gruppe  
Schmerzbewältigung - Gruppe Fibromyalgie  
Stressbewältigung - Gruppe - 100 min.  
Selbstsicherheits- / Kompetenztraining  
Schmerzbegegnung - Gruppe

## B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Raucherentwöhnung-Gruppe  
Vortrag ( Gesundheitsinformation )

Sozialberatung  
Sozialtherapie Einzelberatung  
Beratung zur Teilhabe am Arbeitsleben ( Rehaberatung )

Ärztliche Beratung

Kreativpsychotherapie  
Tanz u. Bewegungstherapie - Einführungsgespräch  
Tanz u. Bewegungstherapie - Einzeln  
Tanz u. Bewegungstherapie - Gruppe ( Körperwahrnehmung )  
Ergotherapie (Gruppen und Einzeln)  
Ausdruckszentrierte Ergotherapie (Gruppen und Einzeln)

## B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

*Leistungsspektrum:*

Hyperbare Sauerstofftherapie  
Ganzkörperkältetherapie -110° C

## B-1.4 Hinweis

*ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:*  
<http://www.inselklinik.de>

## B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

### B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

#### B-2.1.1 Psychosomatische Erkrankungen

B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD- Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
------	----------------	------------------	----------------------------------------------

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

1	F33	370	rezidivierende depressive Störung
2	F43	235	Anpassungsstörung
3	F32	232	leichte depressive Störung
4	F45	97	chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
5	F41	51	Angststörung

## C Personalbereitstellung

### C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

#### C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

##### C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

1,0 Chefarzt, 0,8 Oberarzt, 5,88 Assistenzärzte

**C-1.1.2 Pflegedienst**

1,0 Pflegedienstleiterin, 10,63 Krankenschwestern/Cootherapeuten

**C-1.1.3 Psychologischer Dienst**

7,45 Psychologen, 0,75 Psychologischer Psychotherapeut

**C-1.1.4 Pädagogischer Dienst**

0

**C-1.1.5 Sozialdienst**

1,4 Diplom-Sozialarbeiter

**C-1.1.6 Physiotherapie**

2,6 Physiotherapeuten

**C-1.1.7 Sporttherapie**

3,0 Sporttherapeuten

**C-1.1.8 Ergotherapie**

3,0 Ergotherapeuten

**C-1.1.9 Physikalische Therapie**

*(z.B. Masseur, Med. Bademeister)*

1,0 Masseur/med. Bademeister

**C-1.1.10 Arbeitstherapie**

0

**C-1.1.11 Logopädie**

0

## C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

### C-1.1.12 Diätischer Dienst

1,0 Diätassistentin

### C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

0

### C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation

1,875 med. Schreibkräfte

### C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

9,0 Reinigung, 10,0 Küche, 1,25 Cafeteria, 1,0 Wirtschaftsleiter

### C-1.1.16 Technischer Dienst

1,0 Leiter Haustechnik, 3,0 MA Haustechnik, davon 1 Leiter Fahrdienst, 0,75 Techniker HBO und sämtlicher Medizintechnik

### C-1.1.17 Verwaltungsdienst

0,5 Geschäftsführung, 2,7 MA Rezeption, 0,1 MA Internet, 0,5 Kaufmänn. Leiter, 1,0 Personalsachbearbeiter, 1,0 MA EDV, 1,0 Sekretariat der Verwaltung, 1,06 Buchführung, 0,75 Materialwirtschaft, 1,75 MA Beratung-Information-Service

### C-1.1.18 Weitere Dienste

*z.B. Musiktherapie*

1,0 MA Freizeitgestaltung, 1,0 Therapieplanung, 1,0 Therapiedichtecontrolling, 1,0 MA Therapieplanung und -steuerung

## C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

### C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
--------------	---------------	--------

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Pflegedienst	Krankenschwester, verantwortl. Pflegefachkraft, Druckkammerbediener, Psychosomatische Grundversorgung für Physiotherapeuten, Krankenschwestern u. a. Berufsgruppen	1
Krankenschwester	Allg. und spezielle Psychosomatik	4
Ernährungstherapeut	Diätassistentin	1
Ergotherapeut	Seminar	1
Ergotherapeut	Kursleiter Autogenes Training	1
Ergotherapeut	Kursleiter Autogenes Training	1
Ärzte	Facharzt für Innere Krankheiten, erworben in Bulgarien, Bescheinigung über Fachkunde in Strahlenschutz, Erwerb der Qualifikation	1
Ärzte	FÄ für physikalische und rehabilitative Medizin, Zusatzbezeichnung Chirotherapie, Naturheilverfahren, Homöopathie, Spezielle Schmerztherapie, Sportmedizin	1
Ärzte	FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Neurologie, Zusatzbezeichnung Sozialmedizin	1
Ärzte	FÄ für Allgemeinmedizin, Psychosomatische Grundversorgung	2
Ärzte	Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe	1
Ärzte	FA für Allgemeinmedizin, Kurs Tauchmedizin I und IIa	1
Psychologen	in Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten	8
Psychologen	Heilpraktiker	1
Physiotherapeuten	Krankengymnastik am Gerät	2
Physiotherapeuten	Umgang mit chronischem Schmerzsyndrom des Bewegungssystems, Fibromyalgiesyndrom, Craniosakrale Osteopathie, Parietale Osteopathie Schulter	1
Physiotherapeuten	Yogatrainier	1
Physiotherapeuten	Wirbelsäule in Bewegung (Feldenkreismethode)	1
Physiotherapeuten	Feldenkreismethode und orofasziales System	1
Physiotherapeuten	Manuelle Therapie	1
Physiotherapeuten	Fußreflexzonenmassage, Aqua Fitness	1
Physiotherapeuten	Cranio-mandibuläre Dysfunktion	3



### C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

Physiotherapeuten	Feldenkreismethode (Spannungsabbau von Kopf bis Fuß)	2
Physiotherapeuten	Diagnostik und Therapie der Triggerpunkte	1
Physiotherapeuten	Aquamedical-Schulung	1
Physiotherapeuten	Senso-Taping	1
Masseur/med. Bademeister	Einführung in Triggerpunkterkennung und -beeinflussung	1
Physiotherapeuten	Nordic Walking	3
Physiotherapeuten	Bobath, PNF	1
Physiotherapeuten	Muskelaufbautraining	1
Sporttherapeut	Muskelaufbautraining, Rückenschule	1
Sporttherapeut	Fitness Trainer B-Lizenz, Senso-Taping Kompaktkurs	2
Sporttherapeut	Fitness Trainer A-Lizenz, Personal Trainer	1
Haustechnik	Fortbildung für Brandschutzbeauftragte	1
Haustechnik	Jahresschulung für Elektrofachkräfte	2

### C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

#### C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

90%

#### C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

10%

#### C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen

0%

#### C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

0%

**C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte**

25%

**C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr**

**C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr**

74%

**C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten**

**C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten**

10%

**C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten**

**C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten**

57%

**C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten**

**C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten**

0%

**C-2 Personalbereitstellung in den Indukikationsbereichen**

**C-2.1 Psychosomatische Erkrankungen**

**C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte**

7

**C-2.1.2 Ärztliche Leitung**

✓ ja  nein

**C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte**

6

**C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet**

0

**C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung**

2

**C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?**

✓ ja  nein

## D Ausstattung

### D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

#### D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

niedergelassene Fachärzte in den 3 Kaiserbädern (Heringsdorf, Ahlbeck, Bansin):  
Allgemeinmedizin, Orthopädie, Allgemeinchirurgie, Zahnmedizin, Innere Medizin,  
Augenheilkunde, Hals- Nasen- Ohrenheilkunde, Hauserkrankungen, Pädiatrie

MEDIGREIF Rehakliniken Heringsdorf (Innere Medizin / Stoffwechsel / Diabetologie)  
und Greifswald (Orthopädie)

Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH, Grund- und Regelversorgung

Johanna- Odebrechtstiftung, Evangelisches Krankenhaus Bethanien  
gGmbH, Greifswald, Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychosomatik und  
Psychotherapie

Klinikgruppe Dr. Guth, Klinikum Karlsburg, Herz. und Diabeteszentrum

Universitätsmedizin Greifswald, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Greifswald

### D-2 Ausstattung

#### D-2.1 Anzahl der Betten

##### D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

120

## D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

### D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja  Nein

## D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

### D-2.3 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Wie viele? 1
<input type="checkbox"/> Nein	

## D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

### D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	72
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

### D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	52
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

**D-2.4.3 Anzahl der Dreibettzimmer mit:**

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

**D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:**

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

**D-2.5 Besondere Räumlichkeiten****D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle**

<input type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m <sup>2</sup> )
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

**D-2.5.2 Bewegungsbad**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m <sup>2</sup> ) 40
<input type="checkbox"/> Nein	

**D-2.5.3 Schwimmbad**

<input type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m <sup>2</sup> )
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

**D-2.5.4 Sauna**

Ja  Nein

**D-2.5.5 Vortragsraum**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.6 Seminarraum**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.7 Entspannungsraum**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.8 Lehrküche**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.9 Sport-Außengelände**

Ja ✓ Nein

**D-2.5.10 Med. Trainingstherapie**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.11 Kapelle**

Ja ✓ Nein

**D-2.5.12 Cafeteria**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.13 Freizeitraum**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.14 Notfallzimmer**

✓ Ja  Nein

### D-2.5.15 Weitere Räumlichkeiten

*(Klartext)*

Aufenthaltsräume für Patienten und Besucher, Sitzecken mit Zeitschriften, Patientenbibliothek, Raum für Internetzugang, Fitnessraum (Ergometer, Laufband, Kraftblock, Stepper, Crosser, etc.), Billardraum, Bistro, Tischtennisraum, Innenhof, 3D Kino- Raum, Clubräume, Raucherraum

## D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

### D-3.1 Notfallausstattung

**D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?**

✓ Ja  Nein

**D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?**

✓ Ja  Nein

**D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?**

✓ Ja  Nein

### D-3.2 Notfallausstattung

**D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik**

Keine der angegebenen

Röntgen

Sonographie

Labor

✓ Belastungs-EKG

Endoskopie

Lungenfunktion

✓ Sonstige

Langzeit- Blutdruck- Messgerät, Langzeit- EKG- Messgerät



## **D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung**

### **D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung**

Als besonderes Merkmal unserer psychosomatischen Klinik bieten wir in der physikalischen Therapie die Ganzkörperkältetherapie (GKKT) sowie die Hyperbare Sauerstofftherapie (HBO) an.

Die Kältekammer wird zur Behandlung chronischer Schmerzen eingesetzt. Die Möglichkeit der hyperbaren Sauerstofftherapie stellen wir z.B. für Tinnitus- oder Migränepatienten zur Verfügung.

#### **HYPERBARE SAUERSTOFFTHERAPIE (DRUCKKAMMERTHERAPIE)**

Bei Erkrankungen, die mit einer verminderten Sauerstoffversorgung des Gewebes verbunden sind, kann eine Überdruckbehandlung mit Sauerstoff zum Einsatz kommen.

Bei der hyperbaren Sauerstofftherapie (HBO) wird der Überdruck durch Einströmen von Druckluft in eine Behandlungskammer erzeugt. Die Patienten in der Kammer atmen über Atemmasken reinen Sauerstoff ein.

Durch das Einatmen von Sauerstoff bei Überdruck wird der Sauerstoffgehalt im Blut erhöht. Über die Blutbahnen wird der Sauerstoff zu den Geweben transportiert und durch Diffusion an die Körperzellen abgegeben.

Dort werden unter anderem Abwehrmechanismen stimuliert, im Wundbereich wird die Neubildung der Blutgefäße aktiviert.

Leider existieren für die verschiedenen Indikationsbereiche noch nicht ausreichend den Maßstäben der evidenzbasierten Medizin angepasste qualitativ hochwertige Studien.

Die Inselklinik Heringsdorf Haus Kulm behandelte in 2017 7 Patienten mittels HBO (89 Behandlungen).

Hauptindikationen waren wie auch im Jahr zuvor Tinnitus und Migräne.

#### **GANZKÖRPERKÄLTETHERAPIE (KRYOTHERAPIE)**

Bereits die Griechen in der Antike wussten, dass Kälte heilsam sein kann. So ließen sich die Ärzte einst das Eis vom Sitz der Götter, dem Olymp, holen, um damit ihre Patienten zu behandeln.

Auch heute werden Verstauchungen, Entzündungen oder Fieber mit dem „Hausmittel“ Kälte behandelt. Denn Kälte blockiert die körperlichen Reizleitungen. Zudem löst der Kältereiz biochemische und hormonelle Prozesse im Körper aus, die die Schmerzwahrnehmung verändern.

Die Ganzkörperkältetherapie (GKKT) wurde in Japan zur Linderung von Schmerzen bei rheumatischen Erkrankungen entwickelt. Seit den 80er Jahren ist die GKKT in Europa bekannt. In Deutschland arbeiten seit 1985 mehrere Kliniken mit Kältekammern. Die Kältekammer ist ein kleiner Raum, welcher auf eine Temperatur von  $-110^{\circ}\text{C}$  herunter gekühlt wird.

Trotzdem frieren die mit Badeanzug bekleideten Patienten während ihres ein- bis dreiminütigen Aufenthaltes nicht. Dies liegt neben der kurzen Aufenthaltsdauer vor allem an der veränderten und angepassten Luftzirkulation. Die trockene Luft ermöglicht gefühlte Temperaturen von deutlich unter  $-100^{\circ}\text{C}$ .

Wir behandelten im Jahr 2017 insgesamt 405 Patienten mit der Ganzkörperkältetherapie (11642 GKKT- Behandlungen).

# E Qualitätsmanagement

## E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja  Nein

## E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Ja</p> <p>Welches? Die Aufbauorganisation und Struktur des Qualitätsmanagements inkl. der jährlich durchzuführenden Managementbewertung ist an den Kategorien des KTQ- Reha- Kataloges ausgerichtet, inkl. der BAR-Anforderungen.</p> <p>Die für die DIN EN ISO charakteristischen Systemmerkmale und Managementwerkzeuge bilden unseren QM-Systemaufbau ab.</p> <p>Wesentliche Methoden und Instrumente sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- QM- Handbuch,</li> <li>- Dokumentenmanagement/ Dokumentenlenkung,</li> <li>- kontinuierlicher Verbesserungsprozess (PDCA),</li> <li>- jährliche Managementbewertung,</li> </ul>
<input type="checkbox"/>	<p>Nein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- interne Audits,</li> <li>- die Festlegung von (messbaren) Qualitätszielen (zentral und dezentral),</li> <li>- Beschwerdemanagement,</li> <li>- Fehlermanagement,</li> <li>- Risikomanagement</li> <li>- Zufriedenheitsmessungen/ Befragungen (Rehabilitanden, Mitarbeiter),</li> <li>- Qualitätslenkungsausschuss,</li> <li>- Einsatz von Leitbildern (zentral und dezentral),</li> <li>- Ausrichtung der klinischen Prozesse an Fachstandards und Leitlinien,</li> <li>- betriebliches Vorschlagwesen,</li> <li>- Projektmanagement,</li> <li>- Therapiedichtecontrolling,</li> <li>- etc.</li> </ul>

### E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung? KTQ Reha Verfahren inkl. BAR (Gültigkeit bis 16.07.2021),
<input type="checkbox"/>	Nein	

### E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	Welche? MEDIGREIF Inselklinik Heringsdorf GmbH: Kooperationsvertrag zur Erbringung div. Verwaltungsaufgaben (Buchhaltung, Personalwirtschaft, EDV, Materialwirtschaft, Controlling, Marketing)
<input type="checkbox"/>	Nein	Mütter-Gesundheit-Usedom gGmbH: Dienstleistungsvertrag zur Erbringung div. Verwaltungsaufgaben (Buchhaltung, Personalwirtschaft, EDV, Materialwirtschaft, Controlling, Marketing)
		MEDIGREIF GmbH: Nutzungsvereinbarung für die Videoleinwand